Neuerscheinungen

einungen

1 · 2024

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg

Universitätsverlag
WINTER GmbH
Heidelberg

Postfach 10 61 40
D-69051 Heidelberg

Dossenheimer Landstr. 13
(im Handschuhsheimer Schlösschen)
D-69121 Heidelberg

- Zentrale +49 (0) 62 21/77 02 60
- Bestellungen +49 (0) 62 21/77 02 64
- Zeitschriften +49 (0) 62 21/6 74 99 98
- Telefax +49 (0) 62 21/6 74 99 99
- www.winter-verlag.de
- info@winter-verlag.de

Unsere Buchauslieferung in der Schweiz:
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 (0) 62 209 26 26
www.buchzentrum.ch
kundendienst@buchzentrum.ch
Die aktuellen Schweizer Preise erfragen Sie bitte bei der Buchzentrum AG.

Unser Vertriebspartner in den U.S.A.:
ISD – Distributor of Scholary Books
70 Enterprise Drive, Suite 2, US-Bristol, CT 06010
Telefon +1 860 584-6546
www.isdistribution.com
orders@isdistribution.com

Druck: Memminger MedienCentrum, 87700 Memmingen

Titel, die auch als E-Book verfügbar sind, erkennen Sie an diesem Zeichen: ebook online kaufen

www.facebook.com/winterverlag
www.twitter.com/winterverlag
www.instagram.com/winterverlag
https://bsky.app/profile/winterverlag.bsky.social

Mehr Informationen unter: **www.winter-verlag.de**

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Alle Preise inkl. MwSt. [D], sofern nicht anders angegeben.

Stand Februar 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Germanistik	4
Anglistik/Amerikanistik	15
Komparatistik	18
Romanistik	24
Slavistik	29
Philosophie	32
Judaica	34
Klassische Philologie	35
Orientalistik	37
Soziologie	38
Geschichte	39
Musikwissenschaft	41
Medienwissenschaft	41
Autoren-/Herausgeberverzeichnis	42
Datenschutzerklärung	45

ANTENHOFER, CHRISTINA
SCHLIE, HEIKE (Hg.)

Framing – Deframing – Reframing

Wege, Mechanismen und Strategien kultureller Aneignung in Mittelalter und Früher Neuzeit

2024. 342 Seiten, 61 farbige Abbildungen. (Interdisziplinäre Beiträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit, Band 13)
Geb. € 88,–
ISBN 978-3-8253-9517-9
Ersch.-Termin: Februar 2024

Im Fokus dieses interdisziplinären Bandes stehen Phänomene der kulturellen Aneignung in der Vormoderne. Dabei geht es weniger um das konkrete ‚Was', sondern das ‚Wie' der Aneignung. Im *Framing*, vor allem aber im Prozess von *Deframing* zu *Reframing* ist das ‚Aneignen' bereits praxeologisch enthalten. Strukturen, Mechanismen und Strategien der *Framing*-Prozesse und damit verbundene kulturelle Produktivität werden ebenso beleuchtet wie über sie (re-)produzierte Machtverhältnisse. Gefragt wird nach der Motivation und dem Engagement der Akteur:innen, die angeeignete Gegenstände in neuen Deutungsmustern positionieren, den Bedingungen, unter denen sich solche Gegenstände für eine Übernahme anbieten, sowie den Mechanismen der *Framing*-Prozesse selbst und den daraus resultierenden Verschiebungen und neuen Formationen. Vereint werden historische, germanistische, kunst- und literaturhistorische, ethnologische und theologische Zugänge.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Mediävistik
Theologie

ATAYAN, VAHRAM
CHOFFAT, DELPHINE
FELDER, EKKEHARD
CZACHUR, WALDEMAR
PASQUES, DELPHINE (Hg.)

Diskursanalytische Perspektiven auf medizinische Fachkommunikation im europäischen Kontext

2024. ca. 220 Seiten. (Schriften des Europäischen Zentrums für Sprachwissenschaften (EZS), Band 11)
Geb. ca. € 32,–
ISBN 978-3-8253-9577-3
Ersch.-Termin: Juni 2024

Trotz der vordergründig einzelsprachlichen Kulturbindung diskutieren die Bürger Europas gemeinschaftlich ein breites Spektrum gesellschaftlich relevanter Fragen. Insbesondere die medizinische Kommunikation, die sich auf fachsprachliche Inhalte aus verschiedensten Bereichen (Medizin, Ethik, Recht, Politik etc.) bezieht, jedoch auch hochgradig emotional ist, bietet sowohl aus linguistischer als auch aus interdisziplinärer Sicht ein hohes Erkenntnispotenzial. Der vorliegende Sammelband umfasst unterschiedlichste Untersuchungen der medizinischen Kommunikation unter Einbindung fünf verschiedener europäischer Sprachen, die sowohl traditionelle diskursanalytische Fragen zu Argumentationsstrukturen, Moralisierungen und Metaphern als auch übersetzungstheoretische Aspekte von der frühen Neuzeit bis ins Zeitalter der Künstlichen Intelligenz abbilden.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Linguistik

BROCKSTIEGER, SYLVIA
GARLOFF, MONA (Hg.)

Scheitern in der Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit

2024. ca. 604 Seiten, 8 farbige Abbildungen. (Beihefte zum EUPHORION, Heft 119)
Geb. ca. € 78,–
ISBN 978-3-8253-4921-9
Ersch.-Termin: März 2024

‚Scheitern' ist in seinen vielfältigen Formen und Funktionen zuletzt verstärkt in den Fokus der wissenschaftlichen Reflexion gerückt, eine Analyse des Scheiterns in den Wissenschaften, die verschiedene disziplinäre Ansätze synthetisiert, steht aber noch aus. Der Band antwortet auf dieses Desiderat aus der Perspektive der Frühen Neuzeit: In der Zeit zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert lässt sich einerseits mit der Genese und Institutionalisierung bestimmter Fächer die Grundlegung unseres modernen Wissenschaftssystem beobachten, andererseits muss die Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit in ihrer Eigenheit und in Abgrenzung zu unserem modernen Wissenschaftsverständnis begriffen werden. Die geschichts- und literaturwissenschaftlichen Beiträge des Bandes liefern Antworten auf die Frage, wie die Ökonomien, Semantiken und Praktiken scheiternder Wissenschaft im Sinne einer historischen Handlungstheorie unter den Bedingungen einer alteritären Wissenschaftswelt adäquat beschrieben werden können.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

DONALIES, ELKE

Nachdenken über Sprache

Laienansichten zur deutschen Sprache in Internetforen, Leserbriefen und Sprachratgebern

2024. 231 Seiten, 2 Tabellen.
Kart. € 28,–
ISBN 978-3-8253-9569-8
Ersch.-Termin: Januar 2024

Diese Monografie setzt sich neu mit Laiengedanken zur deutschen Sprache auseinander. Mit einem kleinen, aber aussagekräftigen Korpus von rund 480 schriftlichen Äußerungen muttersprachlicher und nichtmuttersprachlicher Laien zwischen 1992 und 2023 fokussiert sie sich durch viele Detailanalysen erstens auf Themen, die Laien bewegen, zweitens auf Argumente, die Laien zur Bekräftigung ihrer Ansichten anführen, und drittens auf Ausdruckstopoi, mit denen Laien argumentieren. Die Monografie ist Ideengeber vor allem für linguistische, soziolinguistische, psychologische und gesellschaftspolitische Projekte zum Laiendiskurs im öffentlichen Raum, speziell für Projekte zu brisanten, aktuell heftig diskutierten Themen wie Antirassismus und Gendern, für Projekte zu Anglizismen, für Projekte zu Sprachwandel, Sprachverfall, Sprachpflege und Sprachpurismus, für Projekte zu Jugendsprache und Generation sowie für Projekte zur Sprache als Herrschaftsinstrument.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik
Linguistik
Soziologie

Heidelberger Poetikvorlesungen

Begründet von FRIEDERIKE REENTS
Herausgegeben von ANDREA ALBRECHT, TOBIAS BULANG und DIRK WERLE

Seit den 1990er Jahren haben renommierte Autoren und Autorinnen – von Martin Walser (1993) bis Nora Gomringer (2023) – vor akademischem Publikum und literarisch interessierter Öffentlichkeit an der Universität Heidelberg über ihr Schreiben, ihre literarischen Orientierungspunkte und ihre poetologischen An- und Einsichten berichtet. Dabei geht es u. a. um die Frage, wie ein Roman, eine Erzählung, ein Gedicht oder auch ein Drama entstehen und welche verschlungenen Wege der kreative Prozess des Schreibens mitunter geht. Um die Heidelberger Poetikvorlesungen auch einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen, werden sie seit 2017 mit der Unterstützung des Germanistischen Seminars und des Kulturamts der Stadt Heidelberg publiziert. Geplant ist auch die sukzessive Veröffentlichung der Vorlesungen der Poetikdozentinnen und -dozenten der vergangenen Jahre.

Band 7
WEBER, ANNE

Lücken

Zwischen Zeilen-Tönen-Ländern-Sprachen-Sätzen-Wörtern, zwischen Prosa und Gedicht

2024. ca. 100 Seiten. (Heidelberger Poetikvorlesungen, Band 7)
Kart. ca. € 10,–
ISBN 978-3-8253-9533-9
Ersch.-Termin: Mai 2024

Einmal Prosa hin und zurück, sagte das Gedicht, denn es wollte die große weite Welt kennenlernen und fand die bisher von ihm zurückgelegten Zeilen doch allesamt sehr kurz. Doch für immer wollte es sich von seinem Zuhause nicht lossagen. Nun stand es also auf dem Gleis, die Fahrkarte in der Hand, doch der Zug kam und kam nicht und so machte es sich zu Fuß auf den Weg und lernte den langen Atem.

Anne Weber spürt der Ambivalenz zwischen Prosa und Vers in ihrer Heidelberger Poetikvorlesung nach. „Mit ihren Texten lotet Anne Weber immer wieder aufs Neue die Möglichkeiten des Erzählens in der Gegenwart aus – vom Erzählzyklus über die Bibelkontrafaktur bis zum ‚Zeitreisetagebuch' und dem Versepos" (Dirk Werle).
Anne Weber, 1964 in Offenbach geboren, lebt seit 1983 als freie Autorin und Übersetzerin in Paris. Ihre Werke wurden unter anderem mit dem Heimito von Doderer-Literaturpreis, dem 3sat-Preis, dem Kranichsteiner Literaturpreis und dem Johann-Heinrich-Voß-Preis ausgezeichnet. Für ihr Buch *Annette, ein Heldinnenepos* wurde Anne Weber mit dem Deutschen Buchpreis 2020 ausgezeichnet, für ihre Übersetzung von Cécile Wajsbrots *Nevermore* mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2022.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Bereits lieferbar

Band 6
GENAZINO, WILHELM

Die Angst vor der Penetranz des Wirklichen

2020. 64 Seiten.
Kart. € 10,–
ISBN 978-3-8253-4740-6

Band 5
STOLTERFOHT, ULF

Methodenmann vs. Grubenzwang und mündelsichre Rübsal

2019. IV, 90 Seiten.
Kart. € 10,–
ISBN 978-3-8253-4624-9

Band 4
SEILER, LUTZ

Laubsäge und Scheinbrücke

Aus der Vorgeschichte des Schreibens

2020. 102 Seiten, 3 Abbildungen.
Kart. € 10,–
ISBN 978-3-8253-6980-4

Band 3
BILLER, MAXIM

Literatur und Politik

2018. IV, 77 Seiten.
Kart. € 10,–
ISBN 978-3-8253-6920-0

Band 2
HOPPE, FELICITAS

Kröne dich selbst – sonst krönt dich keiner!

2018. IV, 71 Seiten.
Kart. € 10,–
ISBN 978-3-8253-6755-8

Band 1
WITZEL, FRANK

Über den Roman – hinaus

2018. IV, 101 Seiten.
Kart. € 10,–
ISBN 978-3-8253-6817-3

FÖRDERER, MANUEL

Interregnum

Die deutsche Literatur zwischen 1945 und 1949

2024. ca. 590 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 431)
Geb. ca. € 82,–
ISBN: 978-3-8253-9578-0
Ersch.-Termin: Juni 2024

„Wir leben zwischen zwei Welten“, schrieb Hans Werner Richter 1947 mit Blick auf seine Gegenwart. Die deutsche Gesellschaft und mit ihr die Literatur befänden sich in einem „Interregnum“, einer Zeit des Nicht-Mehr und des Noch-Nicht. Diese Zeit zwischen dem Ende des Nationalsozialismus und der Gründung der beiden deutschen Staaten ist geprägt durch eine Atmosphäre des Fluiden, die zugleich die Notwendigkeit multipler Übergänge deutlich werden lässt. Die vorliegende Arbeit spürt diesem Denken und Schreiben im Dazwischen nach und zeigt an Romanen und Erzählungen auf, inwieweit das „Interregnum“ nicht nur beobachtet, reflektiert und kommentiert wird, sondern auch wie sich dieser Zustand des Dazwischen in literarischen Formen und Figuren sedimentiert. Dabei erweitert sie den literaturhistorischen Fokus um Autor:innen jenseits des Kanons und demonstriert die Bedeutung der unmittelbaren Nachkriegszeit als Epoche einer Neuformierung des Verhältnisses zwischen Literatur und Politik.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

KABLITZ, ANDREAS

Die Justiz auf der Bühne

Heinrich von Kleists *Der zerbrochne Krug*

Mit einem Exkurs zur Theorie von Metapher, Metonymie und Symbol

2023. 301 Seiten. (Beihefte zum EUPHORION, Heft 122)
Geb. € 34,–
ISBN 978-3-8253-9568-1
Ersch.-Termin: Dezember 2023

In seiner Komödie *Der zerbrochne Krug* hat Kleist bekanntlich einen Prozeß auf die Bühne gestellt. Zugleich aber hat er dieses Gerichtsverfahren und die darin rekonstruierten Ereignisse in den Horizont zweier Mythen gerückt, die biblische Sündenfallgeschichte und den Ödipus-Mythos. Damit ist gleich mehrfach die Frage nach der Beziehung zwischen Literatur und Recht aufgeworfen. In welchem Verhältnis steht der Zuschauer im Theatersaal zu einem Prozeßbeobachter im Gerichtssaal? Was bedeutet es, wenn die Handlung dieses Lustspiels aus Versatzstücken (ur)alter Geschichten gebaut ist? Die Antwort, die Kleist mit dem *Zerbrochnen Krug* auf solche Fragen gibt, besteht in einer Demonstration der hermeneutischen Doppelgesichtigkeit von Erzählungen: Sie sind ein unverzichtbares Instrument zur Deutung von Ereignissen. Doch Geschichten bedürfen ihrerseits der Interpretation. In diesem Wechselspiel von Erzählung und Deutung erkundet Kleists Komödie ein *tertium comparationis* von Literatur, Justiz und Lebenswelt.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

KNÖDLER, STEFAN (Hg.)

Hermann Kurz (1813–1873) – Das blaue Genie

2024. 271 Seiten. (Beihefte zum EUPHORION, Heft 97)
Geb. € 42,–
ISBN 978-3-8253-6671-1
Ersch.-Termin: Februar 2024

„Sei mir Dichter, willkommen! denn dir hat wahrlich die Muse / Heiter Lippen und Stirn und beide glänzenden Augen / Mit unsprödem Kusse berührt, so küsse mich wieder.“ Eduard Mörike sah in Hermann Kurz (1813–1873), dem er dieses Epigramm widmete, einen Seelenverwandten. Kurz aber blieb der Ruhm seines älteren Freundes zu Lebzeiten wie auch später weitgehend verwehrt. Sein formal wie inhaltlich vielfältiges und eindrucksvolles Werk gilt es noch immer zu entdecken: Seine beiden großen Romane sowie die zahlreichen Novellen gehören zu den Höhepunkten des realistischen Erzählens im 19. Jahrhundert; dazu kommen politische Essays, Zeitungsbeiträge sowie zahlreiche kleinere Arbeiten zu geschichtlichen, literaturhistorischen und philologischen Themen. Sein literarisches Werk ist geprägt von Gegensätzen: Einer großen Menschenliebe steht die Verzweiflung an der Welt gegenüber, dem Engagement für die Demokratie die Verbitterung über deren Scheitern, der stofflichen Beschränkung auf das alte Württemberg dessen Durchdringung mit weltliterarischen Bezügen.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

KNORR, KATHARINA

Schreiben als Lebensaufgabe

Über den unerhörten Dichter Josef Wilms (1935–2020)

2024. ca. 476 Seiten, davon 37 Farbseiten (Reihe Siegen, 190)
Geb. ca. € 64,–
ISBN 978-3-8253-9579-7
Ersch.-Termin: Mai 2024

„Ich bin nur das, was ich schreibe“ – ist die Lebensdevise von Josef Wilms. In prekären Verhältnissen, vom Literatur- und erst recht vom Wissenschaftsbetrieb fast vollständig unbeachtet, verfasst er ein riesiges Werk. Siebzig Jahre lang lebt Wilms in einem maroden Einfamilienhaus in Köln-Vogelsang, arbeitet als Autor und Herausgeber einer Literaturzeitschrift, versteht sich als Dichter, ringt um Anerkennung. Zu seiner Arbeitsweise gehören ein extremer Rückzug aus dem alltäglichen und literarischen Leben sowie die Verweigerung gegenüber jeglichen gesellschaftlichen Ansprüchen. Das Werk dieses nach gängigen Kriterien erfolglosen Autors kommt in Form einer Literaturgeschichte von unten zur Darstellung. Seine poetologischen Reflexionen, seine Archive und Briefe, text- und veröffentlichungsgenetische Aufzeichnungen sowie Resonanzen der Rezeption lassen erkennen, wie Autorschaft hier ent- und schließlich besteht.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

LEHMANN, JÜRGEN

„Kam ein Wort, (...) durch die Nacht, wollt leuchten“

Paul Celan – Dichter und Übersetzer. Kommentare – Analysen – Interpretationen

Herausgegeben von
MARKUS MAY und TANJA RUDTKE

2024. 406 Seiten, 5 Abbildungen. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 424)
Geb. ca. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4938-7
Ersch.-Termin: April 2024

Die im vorliegenden Band versammelten literaturwissenschaftlichen Untersuchungen dokumentieren eine jahrzehntelange Beschäftigung ihres Autors mit dem Dichter und Übersetzer Paul Celan. Im Zentrum stehen zum einen Gedichtinterpretationen und Analysen poetologischer Texte, die aus von der Deutschen Forschungsgemeinschaft viele Jahre geförderten Kommentar-Projekten hervorgegangen sind, sowie zwei vergleichende Studien zum Verhältnis Celan – Goethe und Celan – Heine.
Zum anderen sind es komparatistische Arbeiten, welche die für Celan überaus wichtige dichterische Auseinandersetzung mit dem russischen Dichter Osip Mandel’štam beleuchten. Dies wird ergänzt durch Analysen von Celans Übertragungen aus dem Russischen, die seinen kreativen Umgang mit den Vorlagen demonstrieren und seine Übersetzungen eher als eigene Akzente setzende Nachdichtungen erscheinen lassen.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Komparatistik

Bereits lieferbar

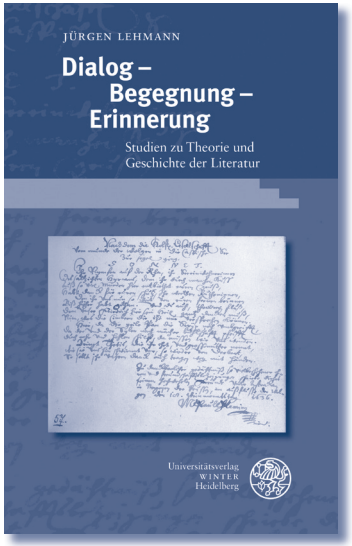
LEHMANN, JÜRGEN

Dialog – Begegnung – Erinnerung

Studien zu Theorie und Geschichte der Literatur

Herausgegeben von
MARKUS MAY und TANJA RUDTKE

2022. x, 473 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 423)
Geb. € 59,–
ISBN 978-3-8253-4937-0



INTERESSENGEBIETE

Germanistik

MACKASARE, MANUEL

Ideelle Substanz

Eine analytische Kategorie und ihre Erprobung an den späten Erzähltexten Ernst Jüngers

2024. ca. 588 Seiten. (Beiträge zur Literaturtheorie und Wissenspoetik, Band 27)
Geb. ca. € 76,–
ISBN 978-3-8253-9587-2
Ersch.-Termin: April 2024

Eine erzählte Welt (Diegese) unterliegt eigenständigen Gesetzmäßigkeiten. Es handelt sich um ein Phänomen, das sich zum Verhältnis von empirischer Realität und Naturgesetz analog verhält und sich ähnlich wie dieses beobachten lässt. Dieses Gesetz wird im Folgenden als ‚ideelle Substanz‘ bezeichnet. Für die Analyse jedes schriftlichen Kunstwerks ist eine Feststellung seiner ‚ideellen Substanz‘ hochrelevant. Im ersten Teil der Studie erfolgen grundlegende begriffliche und konzeptuelle Fixierungen: hinsichtlich des Gegenstandes der Literaturwissenschaft, hinsichtlich Autor und Rezipient, hinsichtlich der Literaturwissenschaft selbst. Auf diese Weise soll ‚ideelle Substanz‘ als Phänomen künstlerischer Texte wie auch als analytische Kategorie präzise erfassbar werden. Anschließend dient der zweite Teil dazu, das Gesagte zu illustrieren und zu erproben. Dafür werden Ernst Jüngers Erzähltexte ab 1939 auf ihre jeweilige ‚ideelle Substanz‘ hin analysiert.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

MARTI HEINZLE, MIRJAM

Von *ābandēn* bis *zwirnēn*

Eine Untersuchung der althochdeutschen *ēn*-Verben

2024. ca. 480 Seiten. (Germanistische Bibliothek, Band 81)
Geb. ca. € 64,–
ISBN 978-3-8253-9508-7
Ersch.-Termin: Juni 2024

Thema des vorliegenden Buches sind die schwachen Verben der dritten Klasse im Althochdeutschen, die sogenannten *ēn*-Verben. Während die Klasse in den verwandten altgermanischen Einzelsprachen über kein produktives Ableitungsmuster zu verfügen scheint, verzeichnet das Althochdeutsche viele einzelsprachliche Neuzugänge. Die vorliegende Arbeit enthält eine vollständige und systematische Untersuchung aller althochdeutschen *ēn*-Verben. Diese werden hinsichtlich morphologischer und semantischer Gesichtspunkte synchron und diachron-sprachvergleichend analysiert. Dabei werden die sekundären Verben bezüglich ihres Ableitungsmusters und ihrer semantischen Funktionsklasse klassifiziert. Im Materialteil werden alle *ēn*-Verben alphabetisch geordnet und einzeln besprochen, so dass am Ende ein Überblick über das gesamte althochdeutsche Korpus zuverlässige Aussagen zur Produktivität einzelner Ableitungsmuster und zur Entwicklung der Verbklasse innerhalb des Althochdeutschen erlaubt.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Linguistik

NEISE, ISABELL

Involvement-Praktiken in Livestreams

Am Beispiel von Live-Let's Plays auf *Twitch*

2024. ca. 412 Seiten. (OraLingua, Band 24)
Geb. ca. € 68,–
ISBN 978-3-8253-9580-3
Ersch.-Termin: Juni 2024

‚Livestreams' von ‚Let's Play-Formaten' auf der Plattform *Twitch* und typische Beteiligungsweisen (‚Involvement-Praktiken') von Streamer*innen und Chatter*innen, die zur Etablierung und Aufrechterhaltung der gemeinsamen Interaktion während solcher Livestreams führen, wurden aus einer konversations- und multimodal-interaktionsanalytischen Perspektive bisher nicht systematisch betrachtet. Die vorliegende Studie zeigt aus dieser Perspektive, wie Streamer*innen und Chatter*innen in Anbetracht der kommunikativen Rahmenbedingungen von Live-Let's-Plays eine Interaktion etablieren, während der laufenden Sendung aufrechterhalten, wie grundsätzlich ein *doing being involved* in cross-modaler Kommunikation sowohl von Streamer*innen als auch Chatter*innen angezeigt und ausgehandelt wird, welchen Einfluss die kommunikativen Rahmenbedingungen auf die gemeinsame Hervorbringung von Handlungen und Aktivitäten haben und wie diese Interaktion organisiert ist. Daraus resultieren neue Erkenntnisse zu kommunikativen Rahmenbedingungen von Livestreams und den dynamischen Möglichkeiten, an Interaktion zu partizipieren.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Linguistik

PENKE, NIELS

Formationen des Populären

Semantik und Poetik des ‚Volkes' um 1800

2024. 507 Seiten, 7 Abbildungen. (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft, Band 188)
Geb. € 68,–
ISBN 978-3-8253-9516-2
Ersch.-Termin: Februar 2024

Das Populäre übernimmt zentrale Funktionen moderner Gesellschaften. Es wird in einem engen Zeitraum (1770–1820) in verschiedenen, zum Teil widerstreitenden Formationen konstruiert. Das Hauptbezugsmoment des Populären ist das ‚Volk', das in den Formationen entworfen und zugleich als Publikum adressiert wird. Dazu werden neue Gattungen und Medien erprobt, um dieses gerade erst konturierte ‚Volk' zu erziehen und zu ‚verbessern', indem es mit Büchern und verschiedenen literarischen Praktiken vertraut gemacht wird.
Die Studie rekonstruiert diesen Prozess vor dem Hintergrund politischer, philosophischer und literaturgeschichtlicher Zusammenhänge. Sie beschreibt die Begriffsgeschichte des Populären, die Auf- und Umwertungen, mit denen umfangreiche Reformvorschläge innerhalb ständischer Gesellschaftsordnungen verbunden wurden und nimmt die neuen Funktionsrollen, mit denen sich die Autoren als ‚Volkslehrer', ‚Volkserzieher' oder ‚Volksdichter' in Stellung bringen, in den Blick.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

RIES, THORSTEN

Hybride Textgenese und digitale Forensik

Philologische, textgenetische und digitalforensische Modellstudien zum literarischen Schreibprozess bei Thomas Kling und Michael Speier

2024. ca. 200 Seiten, ca. 40 Abbildungen. (Beihefte zum EUPHORION, Heft 120)
Geb. ca. € 38,–
ISBN 978-3-8253-4923-3
Ersch.-Termin: Juni 2024

Digitale Medien haben den literarischen Schreibprozess und die Materialität textgenetischer Zeugen grundsätzlich verändert. Der Band demonstriert in Modellstudien zu hybriden *dossiers génétiques* Thomas Klings und Michael Speiers die Rekonstruktion von hybriden Schreibprozessen, welche sowohl auf Papier als auch am Computer stattfanden. Die philologische Rekonstruktion der „born digital"-Anteile der *dossiers génétiques* wird durch digitalforensische Methoden ermöglicht. Die Analyse und Diskussion der hybriden Schreibprozesse am Beispiel von Klings *Rhapsoden am Sepik* und Speiers *September St. Nazaire* präsentieren bislang unbekanntes Quellenmaterial und behandeln neben digitalforensischen Methoden und Fragen der historischen digitalen Materialität auch editionswissenschaftliche Aspekte der analytischen Synthese digitaler und analoger Befunde.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

SCHWEBLER, MARION

Sprachliches Place-Making

Eine sprachwissenschaftliche Analyse der diskursiven Konstruktion von Wissen über Raum

2024. ca. 416 Seiten, 70 Abbildungen. (Germanistische Bibliothek, Band 82)
Geb. ca. € 68,–
ISBN 978-3-8253-9558-2
Ersch.-Termin: Juni 2024

Places sind Orte, die für Menschen eine Bedeutung haben. Die Mitglieder einer Diskursgemeinschaft können *Places* eindeutig identifizieren und bestimmte Eigenschaften benennen. Der Prozess des Place-Making, der insbesondere in der Soziologie und Geographie theoretisch durchdacht wurde, ist damit aus sprachwissenschaftlicher Perspektive ein Wissensvermittlungsprozess: Wissen Menschen etwas über einen Ort, wird er für sie zum *Place*. Dieses Wissen wird in Diskursen (u. a.) sprachlich ausgehandelt und vermittelt.
Die vorliegende Studie befasst sich mit den Fragen, welche Wissensbestände in Place-Making-Prozessen relevant sind und auf welche Art und Weise sie versprachlicht werden. Dazu werden sprachliche Muster in einem repräsentativen Korpus erhoben (ca. 1,6 Mio. Tokens). In inhaltlicher wie methodischer Hinsicht spielen dabei Appellativa eine besondere Rolle, die auf Orte referieren (sog. Placebezeichnungen). Sie werden annotiert und bilden die Ankerpunkte von Kollokationsanalysen.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Linguistik

Open Access

STORJOHANN, PETRA

Sprachliche Zweifelsfälle

Lexikalisch-semantische, flexivische und wortbildungsbedingte Zweifelsfälle

2023. 87 Seiten, 3 Abbildungen. (Literaturhinweise zur Linguistik, Band 13)
Kart. € 16,–
ISBN 978-3-8253-9548-3
OPEN ACCESS
DOI: 10.33675/2023-82538640
Ersch.-Termin: Dezember 2023

Sprachliche Zweifelsfälle kommen auf allen linguistischen Ebenen vor. Ihre Einordnung erfolgt zumeist nach Systemebene, nach Entstehungsursache oder nach lexematischer Struktur. Sprachlicher Zweifel kann auch nach intra- und interlingualen Aspekten unterschieden werden. Stehen zwei oder mehrere lexikalische Varianten zur Verfügung, kann es zu Unsicherheiten bezüglich des angemessenen Gebrauchs kommen.
Dieser Band beschränkt sich auf lexikalisch-semantische, flexivische und wortbildungsbedingte Zweifelsfälle und führt interessierte Leser*innen in Fachliteratur und Nachschlagewerke ein. Er streift Fragen der Sprachdidaktik, der Fehler- und Variationslinguistik, denn die Auseinandersetzung mit typischen Zweifelsfällen zeigt auch das Spannungsfeld zwischen allgemeinem Usus und kodifizierter Norm, zwischen Gegenwart und Wandel, zwischen Dynamik, sprachlichem Reichtum und erlernter Bildungstradition.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Linguistik

THIELE, ANJA

Die Shoah in der Literatur der DDR

2024. 274 Seiten. (Jenaer germanistische Forschungen, Band 47)
Geb. € 42,–
ISBN 978-3-8253-9520-9
Ersch.-Termin: März 2024

Entgegen einer weit verbreiteten Annahme gab es in der DDR eine Reihe von literarischen Auseinandersetzungen mit der nationalsozialistischen Judenvernichtung, die sich der offiziellen sozialistischen Geschichtsdeutung verweigerten. Im Gegensatz zur Holocaustliteratur der Bundesrepublik wurden diese in der Forschung bislang jedoch kaum betrachtet. Die Studie macht erstmalig das Spektrum der Autoren sichtbar, die unter den restriktiven Bedingungen der staatlichen Erinnerungspolitik der DDR und ihres Literatursystems die Shoah literarisch zu fassen versuchten. Die Analyse paradigmatischer Texte von jüdischen und nichtjüdischen Autoren wie Stephan Hermlin, Jurek Becker und Franz Fühmann hinsichtlich inhaltlicher und ästhetischer, gesellschaftspolitischer und individuell-biographischer Dimensionen und Kontexte zeigt: Die Shoah-Literatur der DDR erweist sich als anschlussfähig an trans- und internationale Fragen im Umgang mit dem Holocaust.

INTERESSENGEBIETE

Germanistik

Judaica

Open Access

HENDERSON, MARIUS

Writing during the Disasters

Modes of Rendering Suffering in Contemporary Experimental American Poetry

2024. ca. 360 Seiten. (American Studies – A Monograph Series, Volume 320)
Geb. ca. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4967-7
Open Access
DOI: 10.33675/2024-82538585
Ersch.-Termin: Mai 2024

Writing during the Disasters is devoted to conceptualizing the relation between suffering and poetic writing. This monograph investigates contemporary experimental American poetry which addresses forms of suffering that are largely entwined with structural dynamics. The book elaborates how particular poetic practices "materialize" and "write through" ongoing conditions of suffering which shape the present. In its interaction with works by seven poets and one artist collective, this study mobilizes and interlaces a variety of critical theoretical approaches – from affect theory, queer theory, Afropessimism, Black feminism, and new materialisms to psychoanalysis, dialectical materialism, and deconstruction. Moreover, this study develops novel terminological renditions of the nexus between suffering and literary representation. Ultimately, *Writing during the Disasters* argues for "suffering" to be considered a valid and more prominent category of analysis in cultural and literary studies.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Open Access

HERRMANN, SEBASTIAN M.

Data Imaginary

Literature and Data in Nineteenth-Century US Culture

2024. 421 Seiten. (American Studies – A Monograph Series, Volume 316)
Geb. ca. € 52,–
ISBN 978-3-8253-4887-8
Open Access
DOI: 10.33675/2024-82538519
Ersch.-Termin: Mai 2024

Data Imaginary is about the co-evolution of the literary and of data around the middle of the long nineteenth century. It argues that, during romanticism, US culture negotiated the outlines of the literary—what literature is, what literary value consists of, and what literature can do—in relation to the outlines of another representational project that was gaining sharper contours and a stronger foothold in public perception at the time: data. As the young nation was searching for a national literature of its own, data and data-driven practices formed an important foil, a conceptual resource to articulate the desire for a new, democratic literature.
Revisiting formative decades of US literary self-perception through the conceptual lens of data, this book rethinks the representative project of transcendentalism, the catalog poetry of Walt Whitman, the formal experimentation of abolitionist literature, and the evolution of American (literary) studies.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

HOFFMANN, GERHARD

Perspectives on Values

The Network of Satire and Humor, the Tragic and the Absurd, the Grotesque and the Monstrous, Play and Irony, Parody and the Comic Mode

2024. XX, 812 Seiten, 1 Frontispiz. (American Studies – A Monograph Series, Volume 323)
Geb. ca. € 98,–
ISBN 978-3-8253-9586-5
Ersch.-Termin: April 2024

Delving deep into the structural and structuring intricacies of humor in British and American novels, this book presents a systematic theory that unravels humor's multifaceted nature. Humor's forms are analyzed in pioneering novels in a wide range of genres including the 18th-century novel, naturalism, modernism, and postmodernist writing.
Gerhard Hoffmann's insight transforms the conventional view of humor, positing it as dynamic force that shapes relationships within the complexity of historical and cultural contingency. By scrutinizing humor's form and function, a nuanced exploration of moral values emerges, revealing positions of incongruity and negation and the dissemination rather than containment of meaning. Humor becomes a network of perspectives transcending the text itself. This comprehensive exploration offers innovative readings of canonical authors such as Fielding, Twain, Woolf, Hawthorne, Melville, Wharton, Faulkner, and Barthelme.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

LÖFFLER, PHILIPP
PETERFY, MARGIT
RAUSCHER, NATALIE
WERNER, WELF

Participation in American Culture and Society

2024. ca. 352 Seiten. (American Studies – A Monograph Series, Volume 322)
Geb. ca. € 56,–
ISBN 978-3-8253-9584-1
Ersch.-Termin: April 2024

Participation is a core value of the U.S.-American concept of the nation. The promise of participation encompasses full and equal access to participate in political, social, cultural, religious, and economic activities. At the same time, exclusion from social participation has been salient in the history of the U.S., and recently even a decline in participation alongside growing polarization can be observed. The notion of participation, however, is more comprehensive than such a narrow political perspective may suggest. Forms of literary production and reception can likewise be understood as social practices of participation. This volume sheds light on how participation has been debated in contemporary Americanist scholarship. The papers included explore the idea of participation beyond its function as a political principle in a democratic nation-state, which will help to understand in more detail the diverse relationships between the literary, the cultural, and the political.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

MAYER, MATHIAS

‚Macbeth' – Die Erfindung der Botenstoffe

2024. ca. 136 Seiten. (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Band 432)
Geb. ca. € 30,–
ISBN 978-3-8253-9574-2
Ersch.-Termin: Mai 2024

Shakespeares *Macbeth* (1606) – für viele sein bestes Theaterstück – ist immer wieder als Drama von Ehrgeiz und Angst, von Gewalt und Blut gelesen und manchmal ganz so gespielt worden. In dieser Studie wird nun die Aufmerksamkeit auf die enorme Reichhaltigkeit an Botenfiguren gelenkt, die sich, mit der ungedeckten Prophezeiung der Hexen beginnend, durch das gesamte Stück ziehen. Wie kann ein zunächst unbescholtener Mensch so schnell durch bloße Ankündigungen zu einem Gewalttäter werden? In *Macbeth* scheint Shakespeare eine raffinierte Technik der ‚Botenstoffe' und ihrer körperlichen Reaktionen gleichsam erfunden zu haben, lange vor ihrer naturwissenschaftlichen Entdeckung. Die immer wieder bemerkte Kürze des Dramas, seine Zeitgestaltung, prophetische Tiere, akustische Signale, Boten aus dem Jenseits und Doppelungen von Berichten und Taten tragen zu einem engmaschigen Netz von Bezügen bei, das Shakespeares „schottisches Stück" zu einer höchst dramatischen Steigerung von Botschaften macht, die jede Aufführung betreffen.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

QUABECK, FRANZISKA

Not I – Kazuo Ishiguro and the Politics of Misrecognition

2023. 214 Seiten. (Anglistische Forschungen, Band 476)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-9567-4
Ersch.-Termin: Dezember 2023

Not I – Kazuo Ishiguro and the Politics of Misrecognition takes a closer look at how Ishiguro's narrators deal with their metaphorical 'parents', their literary ancestors from Hamlet to Alfred Prufrock. Ishiguro's narrators unwittingly express a metafictional concern about their existence in the shadows of English literary history and struggle with an imagined pressure to compete with iconic literary characters. This book traces their narrative anxiety against a variety of other canonical intertexts by William Shakespeare, Charlotte Brontë, Charles Dickens, George Eliot and T. S. Eliot and takes a closer look at the narrators' narrative strategy of repression. Like Walter Benjamin's angel of history, they all would like to stay, awaken the dead, and make whole what has been smashed through the carefully falsified construction of their stories. These narrators are never fully in control of their own narratives and so they inadvertently betray their own struggle for recognition.

INTERESSENGEBIETE

Anglistik/Amerikanistik

Anglistik Amerikanistik

GOUMEGOU, SUSANNE
KOMOROWSKA, AGNIESZKA
THIES, SEBASTIAN (Hg.)

Transkulturationen des Pikaresken in den romanischsprachigen Literaturen Afrikas und Lateinamerikas

2024. ca. 324 Seiten. (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 98)
Geb. ca. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4714-7
Ersch.-Termin: Mai 2024

Pikareskes Erzählen hat offensichtlich Konjunktur in der literarischen (Post)Moderne Lateinamerikas und Afrikas. Die sozialen und ökonomischen Dynamiken von Urbanisierung, Modernisierung und Globalisierung fordern geradezu die Konstruktion einer subalternen Sicht auf gesellschaftliche Ränder und Krisenphänomene heraus. Der vorliegende Band geht von der Grundthese aus, dass sich in den Modellen pikaresker Weltwahrnehmung und -erzeugung, die in der frühen Neuzeit in Spanien entwickelt wurden, Muster zeigen, die auch in zeitgenössischen Krisenszenarien wirksam sind und Formen literarischer Selbstermächtigung ermöglichen. Der Band versammelt neben übergreifenden Beiträgen Fallstudien zum pikaresken Erzählen im hispano- und lusophonen Lateinamerika sowie in verschiedenen Regionen des frankophonen Afrika und zeigt, dass pikareskes Erzählen eine komplexe Positionierung zwischen regionalen und globalen Dimensionen des literarischen Felds erlaubt.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

Romanistik

GREINER, BERNHARD

Gestaltenreiches bald Gestaltenloses

Literatur- und Wissensgeschichte der Wolken

2024. 884 Seiten, 13 farbige, 9 s/w Abbildungen. (Neues Forum für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Band 61)
Geb. € 88,–
ISBN 978-3-8253-9563-6
Ersch.-Termin: März 2024

Wolken haben die Vorstellungs- und Denkkraft des Menschen von jeher bis heute bewegt, als Naturgebilde, die ihm das Leben verbürgende Wasser bereithalten, in Unwettern ihn bedrohen, als Durchgangsbereich von der materiellen irdischen Welt zur ideellen der Götter oder der Ideen. Als schwebende Paradoxien von Polymorphie und Amorphie, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Fassung und Unfassbarkeit markieren Wolken Grenzen des Repräsentierbaren und haben entsprechend immer neu künstlerische und proto- bis wissenschaftliche ‚Fassungen' angeregt. Das Buch stellt an ausgewählten, vor allem literarischen Beispielen von der europäischen Antike bis zur Gegenwart Gestaltungen dieses dem Menschen lange unverfügbaren und weiterhin nicht vollständig in seinem prozessualen Verlauf bestimmbaren Phänomens vor, auf das ein Doppel-Blick gerichtet wird: auf die jeweils entwickelten künstlerischen Strategien im Horizont des gegebenen Standes des meteorologischen Wissens.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

Germanistik

JAHRBUCH Literatur und Medizin Band XIV: Words of Illness, Words of Healing in Graeco-Roman Antiquity

Herausgegeben von
VINCENZO DAMIANI und
FLORIAN STEGER

2023. 293 Seiten, 8 Abbildungen.
Geb. € 35,– (€ 28,– zur Fortsetzung)
ISBN 978-3-8253-9553-7
Ersch.-Termin: Januar 2024

The fourteenth volume of the *Jahrbuch*, edited by Vincenzo Damiani and Florian Steger, focuses on a historically defined period: Graeco-Roman antiquity. Eleven contributions explore the role of medical issues and themes from literary, linguistic, and theological perspectives. The range of topics includes lyric and dramatic poetry, with chapters on Pindar, Sophocles, and Euripides, as well as philosophical literature, focusing on Plato's dialogues and Seneca's letters. Historiography is addressed through an analysis of the motif of the 'deceitful doctor as a traitor,' while linguistic and terminological aspects are explored in three chapters on the use of medical metaphors in Greek and Latin literature. The volume concludes with a reflection on the concepts of 'illness,' 'healing,' and 'life' in the cultural context of Judaism, providing insights into the interpretation of Jesus' healing deeds. The variety of questions and approaches presented offers a valuable contribution to a better understanding of the multifaceted interaction between literature and medicine in antiquity.

INTERESSENGEBIETE

Komparatistik

Germanistik

Medizin

Zuletzt ausgelieferte Titel

COELSCH-FOISNER, SABINE (Hg.)

Kreativität – Schöpferischer Wille und (Über-)Lebensstrategie.

ISBN 978-3-8253-9521-6

KOPF, MARTINA
SEILER, SASCHA (Hg.)

Die 1968er Jahre.

Utopie und Desillusion in Literatur, Film und Musik.

ISBN 978-3-8253-9554-4

WERBER, NIELS

Das Populäre als Passion

Gesammelte Texte 1997–2019

Herausgegeben von
PENKE, NIELS
SCHAFFRICK, MATTHIAS

ISBN 978-3-8253-9524-7

PAN, CATERINA

Popular Theatre in Early Modern England, Germany and Italy (1570–1640)

A Study in Incultural Theatricality with an Analysis of Engelische Comedien und Tragedien (1620)

ISBN 978-3-8253-4949-3

Neue Reihe

LESESZENEN

Herausgegeben von
IRINA HRON

Wissenschaftlicher Beirat:
LUISA BANKI (Wuppertal)
CHRISTIAN BENNE (Kopenhagen)
ARIS FIORETOS (Stockholm)
EVA GEULEN (Berlin)
KARIN KUKKONEN (Oslo)
CHRISTINA LUPTON (Kopenhagen)
KLAUS MÜLLER-WILLE (Zürich)
ANDRÉ SCHÜLLER-ZWIERLEIN (Regensburg)

Ab 2024 erscheint die neue Buchreihe LESESZENEN. Mit dem Begriff der Leseszene rücken der Schauplatz des Lesens sowie die (Selbst-)Reflexion von Lektüren in den Mittelpunkt. Aufgenommen werden wissenschaftliche Monografien, Essays und Sammelbände, die im weitesten Sinne in den Bereich der Leseforschung gehören. Die Reihe widmet sich den Bedingungen, Praktiken und Gegenständen des Lesens und interessiert sich für historische, systematische, ästhetische und vergleichende Perspektiven. LESESZENEN richtet sich in erster Linie an die Literatur-, Musik-, Kunst-, Theater-, Film- und Medienwissenschaften, an die Künste und an die Philosophie, ist aber auch offen für Beiträge aus angrenzenden Disziplinen (nicht nur in deutscher Sprache) sowie für experimentelle Mischformen. Die Reihe wird im Peer-Review-Verfahren begutachtet und von einem internationalen wissenschaftlichen Beirat begleitet. Herausgegeben wird LESESZENEN von Irina Hron, Associate Professor an der Universität Kopenhagen.

IRINA HRON
CHRISTIAN BENNE (Hg.)

Open Access

Lesegebärden

2024. 316 Seiten, 21 s/w Abbildungen.
(Leseszenen, Band 1)
Geb. € 58,–
ISBN 978-3-8253-9571-1
Ersch.-Termin: April 2024

So wie wir Musik mit dem ganzen Körper wahrnehmen, lesen wir leibhaft. Lesen ist kein Vorgang der rein optischen Datenverarbeitung, weshalb Maschinen Lektüre lediglich simulieren können. Das Leibhafte der Lektüre *zeigt sich* – vor allem zeigt es sich gestisch: in Veränderungen der Körperhaltung, im Kopfschütteln, Wippen, Erröten, Auflachen, Vor- und Zurückblättern, Augenschließen, Fingerkneten; selbst die stille Versenkung ist Gebärde. Lesegebärden sind daher weder Ausdruck bloß individueller Reaktionen noch das Resultat sozialer Prägungen, sondern die buchstäbliche Verkörperung kultureller Praktiken im Erleben jeder und jedes Einzelnen. Vor diesem Hintergrund widmet sich vorliegender Band der wissenschaftlichen sowie künstlerischen Selbstreflexion des leibhaften Lesens. Anhand von Beispielen aus Literaturgeschichte und Philosophie, Musik und Kunst, aber auch mittels empirischer Ansätze, wird die Lesegebärde als zentraler Lektüremodus entdeckt und erstmals systematisch untersucht.

INTERESSENGEBIETE
Komparatistik

Neue Reihe

Variations

Zürcher Zeitschrift für Literatur- und Kulturwissenschaften /
Zurich Journal of Literary and Cultural Studies /
Revue D'études littéraire et culturelle

Herausgegeben von
PHILIPP HUBMANN und
KLAUS MÜLLER-WILLE

Beirat:
URSULA BÄHLER (Zürich), THOMAS KLINKERT (Zürich),
SANDRO ZANETTI (Zürich) und weitere

Variations ist eine an der Universität Zürich angesiedelte Zeitschrift mit Peer-Review-Verfahren. Sie erscheint seit über 20 Jahren und hat eine literatur- und kulturwissenschaftliche Ausrichtung. Die jährlich erscheinenden Themenhefte versammeln deutsche, englische und französische Artikel und sollen damit eine transkulturelle Vergleichsperspektive auf avancierte Tendenzen in aktuellen Forschungsdebatten bieten. Die Zeitschrift umfasst zudem ein von dem jeweiligen Themenschwerpunkt entbundenes „Forum" für Essays, Rezensionen, Konferenzberichte sowie literarische und fotografische Arbeiten.

Die Literatur ist die Variation dessen, was sie nie sein kann: die Variation ihrer selbst. Ihr Thema ist, dass sie es nicht ist.

Variation ist Bewegung. Bewegung ist Variation.

Die Lektüre, wenn sie gelingt, ist eine Variation, nicht des Textes, sondern des vom Text Variierten. Und daher eben doch auch des Textes.

Komparatistik: Texte als Variationen lesen.

(Hans-Jost Frey, in *Variations 1*)

Band 27 (2023)

Soziale Medien / social media / réseaux sociaux

Herausgegeben von
PHILIPP HUBMANN, MARK ITTENSOHN, ANTONY KUSSMAUL, HELENA WU

2024. ca. 250 Seiten.
Geb. € 50,–
Subskriptionspreis bei Fortsetzung € 45,–
ISBN 978-3-8253-4846-5
Ersch.-Termin: Juni 2024

Soziale Medien haben die Art und Weise, wie wir das Internet wahrnehmen und nutzen, entscheidend verändert. Die anhaltende Popularität von Plattformen wie Facebook, Instagram, YouTube, Twitter oder Snapchat, die alle zwischen 2004 und 2011 gegründet worden sind, hat dabei längst begonnen, auch die ästhetischen Normen und Kommunikationsmodi des literarischen Felds zu beeinflussen. Das Aufkommen von Konzepten wie „uncreative writing", „instantanes Schreiben" oder „ubiquitäre Literatur" sowie das Entstehen neuer Genres wie der „Twitteratur" oder „Instapoesie" verdeutlichen, dass sich die Literaturwissenschaft zurzeit einmal mehr in einem dynamischen Transformationsprozess befindet. Das aktuelle Themenheft der *Variations* versammelt daher deutsch-, französisch- und englischsprachige Beiträge, um die bildlichen, performativen und textuellen Erzählformen des Web 2.0 aus einer literatur- und kulturwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren.

Band 28 (2024)

Gender through Technology / Gender durch Technologie / Le genre à travers la technologie

Herausgegeben von
MATTEO KOBZA, ANTHONY KUSSMAUL, SALOMÉ MEIER, SARAH MÖLLER, OLIVIA TJON-A-MEEUW

2024. ca. 250 Seiten.
Geb. € 50,–
Subskriptionspreis bei Fortsetzung € 45,–
ISBN 978-3-8253-9589-6
Ersch.-Termin: Juli 2024

Prozesse der Technisierung und Digitalisierung haben nicht nur Einfluss auf Geschlechter- und Machtverhältnisse, sondern erzeugen eine historisch wirksame Reziprozität zwischen Technologie und Geschlecht: Technik ist dabei nicht nur als Ursache, sondern auch als Konsequenz der Transformation von Geschlechterbeziehungen beschreibbar. Im frühen 20. Jahrhundert entstehen so neue Berufsbilder wie die Stenotypistin, die Sekretärin und die Telefonistin, bei denen Technologie Arbeit geschlechterspezifisch strukturiert. Gegenwärtig ist eine Genderisierung technologischer Artefakte u.a. an sogenannten intelligenten persönlichen Assistenten wie Siri und Alexa wahrnehmbar, die mit weiblichen Stimmen ausgestattet sind und an das tradierte Rollenschema anzuknüpfen scheinen. Das vorliegende Themenheft „Gender through technology" nimmt diese vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Genderdiskursen und Technologie in den Blick. Dabei kommen kulturwissenschaftliche Ansätze ebenso zum Zug wie literatur- und filmwissenschaftlich geprägte Analysen.

Komparatistik

Romanistik

Siegener Symposien zur Lateinamerikanistik / Simposios de Siegen sobre estudios latinoamericanos

Neue Reihe

Herausgegeben von / Editado por
YASMIN TEMELLI

Wissenschaftlicher Beirat / Consejo Asesor Científico:
VITTORIA BORSÒ (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf),
OSWALDO ESTRADA (University of North Carolina at Chapel Hill),
SUSANNE KLENGEL (Freie Universität Berlin),
SANDRA L. LÓPEZ VARELA (Universidad Autónoma Nacional de México),
JOACHIM MICHAEL (Universität Bielefeld),
GESINE MÜLLER (Universität zu Köln),
KRISTINE VANDEN BERGHE (Université de Liège)

Die Reihe widmet sich Lateinamerika aus zuvorderst literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht. Um der Pluridimensionalität lateinamerikanischer Artefakte sowie den globalen Verflechtungen der Region gerecht zu werden, verfolgt sie einen dezidiert interdisziplinären Ansatz. Von Interesse sind insbesondere Perspektivierungen seitens der Anthropologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften. Aufgenommen werden diachrone und synchrone Studien zu literarischen, künstlerischen und filmischen Werken sowie zu den neuen Medien. In der Reihe erscheinen Monographien und Sammelbände auf Deutsch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch.

La serie está dedicada a América Latina principalmente desde la perspectiva de los estudios literarios y culturales. Para hacer justicia a la pluridimensionalidad de los artefactos latinoamericanos y a las interconexiones globales de la región, se persigue un enfoque decididamente interdisciplinar. Son de especial interés las perspectivas procedentes de la antropología, la historia, la historia del arte, la filosofía y las ciencias sociales. Se incluyen estudios diacrónicos y sincrónicos sobre obras literarias, artísticas y cinematográficas, así como sobre los nuevos medios de comunicación. La serie publicará monografías y antologías en alemán, francés, portugués y español.

Band 2
BOUCHARD, HANS

El señor YouTube und die Welten der Plattformen

Mexiko in den virtuell-medialen Räumen der Produktion und Vernetzung

2024. 393 Seiten, 32 farbige, 35 s/w Abbildungen.
Geb. € 54,–
ISBN 978-3-8253-9559-9
Ersch.-Termin: April 2024

Plattformen konstruieren kulturelle Räume aus Kanälen, Memes, Videos, *lo-fi* Remixen, Cumbias und *piñatas*. Diese werden in der vorliegenden Studie literatur-, kultur- und medienwissenschaftlich betrachtet, wodurch sich transkulturelle und -mediale Perspektiven auf Konzepte wie Kultur und Nation eröffnen.
Es werden Dynamiken und Akteure analysiert, welche die Räume der Plattformen auf der Ebene der Infrastruktur gestalten, und solche, die (web)-sprachlich-kulturell Communities und Genres produzieren. Sie reichen von bekannten Politikern und YouTubern bis hin zu indigenen Bewegungen in Mexiko. Die Akteure werden über die Figur des *señor YouTube*, als anthropomorphisierter Uploadfilter, gefasst und als Repräsentationsformen untersucht. Die verschiedenen Dimensionen konvergieren in dieser Figur als gesellschaftliche Diskurse, soziokulturelle Räume sowie informationstechnische Systeme.

INTERESSENGEBIETE
Romanistik
Medienwissenschaft

Bereits erschienen
Band 1
TEMELLI, YASMIN (ed.)

¿Quo vadis?

Perspectivas de los estudios latinoamericanos

En colaboración con
EMILIANO GARCILAZO

2023. 239 Seiten.
Geb. € 46,–
ISBN 978-3-8253-9506-3
Ersch.-Termin: November 2023

La pandemia del Covid-19 había creado un impacto sin precedentes, y en el caso de América Latina esta se vio afectada especialmente por el manejo de la crisis pandémica. Factores ya adversos en los campos sanitarios, económicos, políticos y sociales hacen que la región se enfrente hoy a retos aún más complejos. Las diferentes configuraciones, ya estén relacionadas con las condiciones de trabajo y de vida precarias o, por ejemplo, con los rastros del Antropoceno en la biodiversidad, surgen en tiempos de corona como bajo un vidrio ustorio y es precisamente por ello que las contribuciones en este tomo se preguntan: ¿A dónde vamos? ¿Hacia dónde nos dirigimos como estudiosas y estudiosos de las literaturas y las culturas latinoamericanas, conscientes de las condiciones políticas, económicas y sociales de la región en tiempos posglobales? La atención de este volumen se centra en especial en el conocimiento inherente a la literatura y la influencia de los medios sociales.

INTERESSENGEBIETE
Romanistik
Medienwissenschaft

Romanistik

GROSS, CHRISTOPH
SCHÖNWÄLDER, LENA (Hg.)

(Kon-)Figurationen des Kontakts

Transfer, Berührung und Alterität in den romanischen Literaturen der Frühen Neuzeit

2024. ca. 200 Seiten. (Studia Romanica, Band 241)
Geb. ca. € 44,–
ISBN 978-3-8253-9581-0
Ersch.-Termin: Juni 2024

Der Sammelband untersucht die Romania in der Frühen Neuzeit als einen (trans-)kulturellen Raum literarisch modellierter Nahbeziehungen. Vor dem Hintergrund der sich in der Renaissance durch regen Kulturkontakt herausbildenden Grundzüge einer ‚europäischen Identität' setzt es sich der Band zum Ziel, die transkulturellen und interkulturellen Rezeptions-, Transfer- und Austauschprozesse, die dieser zugrunde liegen, in kultur- und literaturwissenschaftlicher Perspektive zu untersuchen. Dabei stehen nicht nur literarisch vermittelte Formen des Kulturkontakts im Fokus, sondern auch die Literatur als kommunikatives Netzwerk, innerhalb dessen sich Kontakt ereignen und ästhetisch Gestalt annehmen kann. Schließlich wird „Kulturkontakt" auch in Hinblick auf die ihm eignende Dimension des Taktilen, der (sowohl körperlichen als auch geistigen) Berührung, untersucht. Im Zentrum stehen dabei Inszenierungen von Näheerfahrungen und insbesondere die Frage, inwiefern diese das Verhältnis zwischen ‚eigen' und ‚fremd', das in Momenten der Begegnung sinnfällig wird, reflektieren.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

HUSS, BERNHARD (Hg.)

Open Access

Von Neuem

Tradition und Novation in der Vormoderne

2024. 228 Seiten, 7 farbige Abbildungen. (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 113)
Geb. € 60,–
ISBN 978-3-8253-9582-7
Open Access
DOI: 10.33675/2024-82538663
Ersch.-Termin: März 2024

Der vorliegende Band präsentiert die Ergebnisse der Abschlusstagung, die die DFG-Forschungsgruppe 2305 *Diskursivierungen von Neuem. Tradition und Novation in Texten und Bildern des Mittelalters und der Frühen Neuzeit* im Juni 2022 an der Freien Universität Berlin abgehalten hat. Die Gruppe hat seit 2016 Artefakte innerhalb der genannten Epochengrenzen auf das komplexe Verhältnis hin untersucht, das ‚alte' und ‚neue' Elemente und Dimensionen in ihnen einnehmen, und in einer dynamischen Relation solcher Elemente die Spezifik literarischer und künstlerischer Praxis und Produktion ausgemacht. Zur Abschlusstagung waren ausgewiesene Expert:innen aus der germanistischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung, aus der Romanistik, der Neueren Geschichte und Kunstgeschichte eingeladen, einschlägige Forschungsfragen ‚von Neuem' zu debattieren und eigene Perspektiven aus aktueller Arbeit einzubringen.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

Komparatistik

KLEINHANS, MARTHA
REIMANN, DANIEL (Hg.)

Geschichte(n) im Spiegel

Facetten italienischer Kultur
Festschrift für Richard Schwaderer zum 80. Geburtstag

2023. 247 Seiten, 12 farbige Abbildungen. (Studia Romanica, Band 240)
Geb. € 48,–
ISBN 978-3-8253-4994-3
Ersch.-Termin: September 2023

Die Beiträge der Festschrift für Richard Schwaderer beleuchten aus kunsthistorischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Perspektive verschiedenste Facetten der italienischen Sprache, Geschichte und Kultur sowie ihrer Rezeption vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Der Spiegel als Objekt und als Denkfigur verbindet die einzelnen Beiträge miteinander. Der Themenbogen spannt sich von der Allegorie des Spiegels in Darstellungen der Prudentia in der bildenden Kunst Italiens in Spätmittelalter und Renaissance, der Vermittlung politischer und literarischer Entwicklungen im Risorgimento durch Adele Schopenhauer und Ottilie von Goethe über diverse narrative Spiegelungsverfahren bis hin zu Reflexen politischer und gesellschaftlicher Diskurse in der italienischen Gegenwartskultur, wie etwa in der italienischen Slow Food-Bewegung. Prosatexte von Giovanni Boccaccio, Giovanni Verga, Carlo Emilio Gadda, Lidia Ravera, Gianni Celati und Igiaba Scego oder auch historische Quellen zum Italienischunterricht in Deutschland werden mit Hilfe unterschiedlicher methodischer Zugriffe analysiert.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

MÜLLER-LÜNESCHLOSS, CHRISTIANE

L'Art du rire

Aktualisierungen der Komödie in der französischen Gegenwartsdramatik

2024. ca. 356 Seiten. (Studia Romanica, Band 242)
Geb. ca. € 56,–
ISBN 978-3-8253-9565-0
Ersch.-Termin: Juni 2024

Die international gefeierte Autorin Yasmina Reza steht mit ihren Stücken *« Art »* (1994) und *Le dieu du carnage* (2006) beispielhaft für eine rezente Tendenz in der französischen Gegenwartsdramatik: die Aktualisierung der Komödie, die durch prominente Verfilmungen auch Hollywood und das europäische Kino erobert hat. Dieser Gattung kommt gerade in Frankreich mit Autoren wie Molière, Marivaux oder Labiche eine besondere Tradition zu.
Die vorliegende Studie befasst sich erstmals systematisch mit den Aktualisierungen der Komödie in der Gegenwart. Anhand einer exemplarischen Textauswahl von 1973 bis 2010 stellt sie ihre Spielformen dar, die neben Rekursen auf die historischen Gattungen Bezüge auch zum Theater des Absurden oder den französischen Film erkennen lassen. Zudem zeigt sich, dass die zeitgenössischen Texte der vielfältigen Gegenwartsgesellschaft Rechnung tragen. Sie inszenieren Konflikte rund um die Themen Familie, Liebe und Freundschaft.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

SCHLIEPER, HENDRIK
STEIGERWALD, JÖRN (Hg.)

Erneuerungen und Positionierungen der Tragödie in der frühmodernen Romania

2024. ca. 260 Seiten. (Neues Forum für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Band 62)
Geb. ca. € 48,–
ISBN 978-3-8253-9583-4
Ersch.-Termin: Juni 2024

In ihrem Bestreben, den tradierten ‚großen Erzählungen' neue und differenziertere Sichtweisen entgegenzustellen, haben nachmoderne Versuche der (Literatur-)Geschichtsschreibung ‚die' Renaissance nachdrücklich zu ‚den' Renaissancen pluralisiert. Die hier versammelten Beiträge setzen an diesem Punkt an, um sich mit der frühneuzeitlichen Tragödie einer Gattung zuzuwenden, die zum einen die Vielfalt der Erneuerungen des antiken Erbes und die Positionierungen gegenüber den antiken Erblassern in der Frühmoderne mit besonderer Anschaulichkeit vor Augen führt. Zum anderen versucht der vorliegende Band, diese Vielfalt produktiv zu nutzen, indem die meist nationalphilologisch geprägten Herangehensweisen bewusst komplementiert werden durch eine komparatistische, die nicht nur die Diversität der Theaterkulturen der Frühmoderne festhält, sondern diese in ihren eigenen Dynamiken in ersten Ansätzen zu beschreiben und dergestalt zu konturieren sucht.

INTERESSENGEBIETE

Romanistik

Zuletzt ausgelieferte Titel

DE STEFANI, ELWYS
STUKENBROCK, ANJA (Hg.)

Hundert Jahre Italienische Umgangssprache
Leo Spitzer im Gespräch

ISBN 978-3-8253-4985-1

TICHY, SUSANNE

Barbarisches Mittelalter und Kultur der Renaissance

Darstellung und epochale Konfiguration italienischer Geschichte in ausgewählten Texten der französischen Literatur von Germaine de Staël bis Hippolyte Taine.
ISBN 978-3-8253-6629-2

DEMBRUK, SOFINA
CHIQUET, OLIVER
JACOBI, CLAUDIA
MANEA, IOANA (Hg.)

La Renaissance « trop en corps »

Perspectives croisées sur le corps renaissant
ISBN 978-3-8253-9525-4

MACCIÒ, ANDREA

La Voie d'Enfer et de Paradis di Pierre de l'Hôpital

Edizione critica con studio introduttivo, note e glossario.
ISBN 978-3-8253-9542-1

CZAPLIŃSKI, PRZEMYSŁAW

Polnische Literatur der Gegenwart 1976–2016

Ein Führer für deutschsprachige Literatur

Übersetzt von
KAROLINE THAIDIGSMANN

2024. ca. 650 Seiten. (Beiträge zur slavischen Philologie, Band 26)
Geb. ca. € 26,–
ISBN 978-3-8253-6840-1
Ersch.-Termin: Juni 2024

Die vorliegende Literaturgeschichte entstand in deutsch-polnischer Zusammenarbeit und zeichnet die dynamische Entwicklung der polnischen Literatur der letzten fünfzig Jahre vom Entstehen einer zensurunabhängigen Kommunikationsstruktur im Jahr 1976 über die politische Wende 1989 bis ins zweite Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts nach. Das Erkenntnisinteresse gilt vor allem der Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen und kulturellen Prozessen; als wirkmächtigste Gattung steht dabei die Prosa im Zentrum der Darstellung.
Unter anderem behandelt der Band das Entstehen einer Mittelschicht im Spiegel der polnischen Prosa, emanzipatorische Literatur (Frauen, Homosexualität), fiktionale und nicht-fiktionale Genres, Science Fiction und Fantasy-Literatur, die ehemaligen Ostgebiete (Kresy) und den Holocaust als Knotenpunkte kollektiver Identität sowie das Thema Polen und seine Nachbarn als kulturgeografische Imagination der Literatur. Gedacht ist die Literaturgeschichte sowohl für die akademische Lehre als auch für ein allgemein interessiertes Lesepublikum.

INTERESSENGEBIETE

Slavistik

FUNK-NEŠIĆ, VIKTORIA

„Die nachgiebige Reife Shakespeares lädt ein zur Willkür"

Vladimír Holans Auseinandersetzung mit *Hamlet*

2024. 282 Seiten. (Beiträge zur slavischen Philologie, Band 25)
Geb. € 38,–
ISBN 978-3-8253-9556-8
Ersch.-Termin: Januar 2024

Vladimír Holan war einer der bedeutendsten tschechischen Lyriker des 20. Jahrhunderts. William Shakespeare diente ihm lebenslang als eine Quelle künstlerischer Inspiration, als nachahmungswürdiges Idol und poetischer Gesprächspartner. Gerade Shakespeares *Hamlet* erscheint in Holans Schaffen als eine derart prominente Figur, dass er zu einem Schlüsselmotiv für die Dichtung des als höchst hermetisch geltenden Tschechen wird. Die vorliegende Studie ist der Entschlüsselung der Hamlet-Idee in Holans Werk gewidmet.
Die auf der theoretischen Grundlage der Intertextualität basierende Analyse ermöglicht einen unmittelbaren Zugang zur Lyrik Holans und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur zeitgenössischen Hamlet-Forschung. Alle vorgestellten tschechischen Texte wurden zum Zwecke der Lesbarkeit für ein internationales Publikum ins Deutsche gebracht.

INTERESSENGEBIETE

Slavistik

Vladimír Holan – Gesammelte Werke

Deutsch-tschechische Ausgabe

Herausgegeben von
URS HEFTRICH und MICHAEL ŠPIRIT

Die *Gesammelten Werke*, die weltweit erste Werkausgabe des Dichters Vladimír Holan außerhalb Tschechiens, sind auf insgesamt vierzehn Bände angelegt. Das Konzept sieht eine Aufteilung der vierzehn Bände auf 9 Lyrik-Bände, 3 Bände mit Holans Poemen und 2 Bände mit seiner Prosa vor.

Band 12

Lyrik IX: 1972–1977

Sbohem? / Adieu?

Übertragen von VĚRA KOUBOVÁ
in Zusammenarbeit mit
HELENA MASTEL-NOTHSTEIN

Kommentiert von
URS HEFTRICH und
MICHAEL ŠPIRIT

Mit einem Nachwort von
URS HEFTRICH

2024. ca. 510 Seiten. 1 Frontispiz
Leinen mit Schutzumschlag € 39,–
ISBN 978-3-8253-9555-1
Ersch.-Termin: Mai 2024

Der Dichter Vladimír Holan, während des Prager Frühlings zum „Nationalkünstler“ gekürt und noch nach der Invasion der russischen Panzer als tschechischer Kandidat für den Nobelpreis nominiert, verbrachte seinen Lebensabend unter einem faktischen Publikationsverbot. Aber dies hatte Holan schon während des Stalinismus nicht am Schreiben gehindert, und so trotzte er dem neostalinistischen Regime und den eigenen nachlassenden Kräften noch zwei umfangreiche Gedichtbände ab, bevor er 1977 endgültig verstummte. Die erste Hälfte dieses poetischen Vermächtnisses unter dem Titel *Das Vorletzte* wurde in den *Gesammelten Werken* bereits vorgelegt. Nun folgt das allerletzte Wort des Dichters: *Adieu?* – erstmals in vollständiger Übersetzung.

Aus dem Inhalt

Null und nichtig fühlt sich das
Nichts. Der Sturm kotzt.
Es ist nicht weit, nur ein
Grabsteinsprung…
Und doch immer diese Sehnsucht
zu leben!
Immer diese Sehnsucht nach dem
Unmöglichen!
Auch hat noch nie einer
eine Menschenstimme geküsst…

INTERESSENGEBIETE

Slavistik

Bereits lieferbar

Band 1
Lyrik I: 1932–1937
Das Wehen. Der Bogen. Stein, kommst du …
ISBN 978-3-8253-5539-5

Band 2
Lyrik II: 1937–1954
Lärmschatten. Ohne Titel. Mozartiana
ISBN 978-3-8253-5983-6

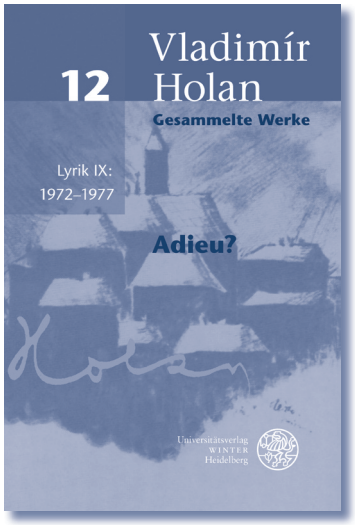
Band 6
Lyrik V: 1949–1955
Wein. Angst. Schmerz
ISBN 978-3-8253-5522-7

Band 8
Epische Dichtungen III
Nacht mit Hamlet und andere Poeme
ISBN 978-3-8253-5540-1

Band 9
Lyrik VI: 1961–1965
Na sotnách / In den letzten Zügen
ISBN 978-3-8253-4671-3

Band 10
Lyrik VII: 1966–1967
Dem Asklepios einen Hahn
ISBN 978-3-8253-6375-8

Band 11
Lyrik VIII: 1968–1971
Předposlední / Das Vorletzte
ISBN 978-3-8253-6785-5



Slavistik

HOYER, WOLFGANG

Platons *Phaidon*

Eine neue Gesamtinterpretation

2024. ca. 816 Seiten. (Studien zu Literatur und Erkenntnis, Band 22)
Geb. ca. € 98,–
ISBN 978-3-8253-9528-5
Ersch.-Termin: Mai 2024

Die jeden persönlich betreffende Frage nach der Unsterblichkeit der Seele scheint den meisten philosophischen Ansätzen außerhalb des Bereichs sicheren Wissens zu liegen. So scheint auch für den platonischen Dialog *Phaidon* lediglich der negative Befund gesichert, dass die in ihm geführten verschiedenen Unsterblichkeitsbeweise aus Gründen logischer und prinzipieller Unzulänglichkeiten scheitern.
Nicht hinreichend berücksichtigt ist in fast allen modernen Interpretationen bislang jedoch der bereits in der Spätantike entwickelte Ansatz einer ‚*funktionalen Abhängigkeit*' dieser Beweise, demzufolge die entscheidende Erkenntnisleistung erst durch mehrere notwendig aufeinander folgende Teilschritte erbracht werden kann.
Diese textnahe Interpretation verfolgt, wie das Beweisverfahren im *Phaidon* schrittweise und methodisch kontrolliert einen immer konkreteren Begriff der Seele entwickelt. Im Sinne einer Gesamtinterpretation wird zudem gezeigt, wie auch alle weiteren Partien des Dialogs einen systematischen Beitrag zur Erkenntnis des Wesens der Seele liefern.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie

Klassische Philologie

PAŞCALĂU, GHEORGHE (Hg.)

Damaskios

Philosophie, Religion und Politik zwischen Ost und West

2024. ca. 420 Seiten. (Heidelberger Forschungen, Band 49)
Geb. ca. € 58,–
ISBN 978-3-8253-9538-4
Ersch.-Termin: April 2024

Damaskios (ca. 458–538) ist der letzte systematische Philosoph der Antike. Sein Lebensweg führte ihn von Damaskus nach Alexandrien, wo er Rhetorik und Philosophie studierte, und sodann nach Athen, wo er zum Leiter der Platonischen Akademie aufstieg. Ein Edikt der römischen Obrigkeit, das den Andersdenkenden die Lehrtätigkeit untersagte, nötigte Damaskios zur Auswanderung an den persischen Königshof. Syrien – Ägypten – Griechenland – Persien sind also die Hauptstationen dieses sich im stetigen Wandel befindenden Lebensweges. Dabei ist Damaskios' Philosophie in einer Theorie des ‚Unsagbaren' zentriert, die sich als Plädoyer für ein interreligiöses Gespräch verstehen lässt. Der Tagungsband führt Beiträge aus der Philosophie und Klassischen Philologie mit Stimmen aus der Alten Geschichte, Rechtsromanistik, Iranistik und Islamwissenschaft zu einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Damaskios' Wirken und Denken zusammen.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie

Klassische Philologie

Theologie · Geschichte

VESPERMANN, DANIEL
KAEGI, DOMINIC (Hg.)

Karl Jaspers und Martin Heidegger

Annäherungen an ein spannungsreiches Verhältnis zwischen Philosophie und Politik

2024. ca. 320 Seiten. (Heidelberger Forschungen, Band 47)
Geb. ca. € 66,–
ISBN 978-3-8253-4986-8
Ersch.-Termin: April 2024

Karl Jaspers und Martin Heidegger gelten als maßgebliche Denker der „Existenz" in der deutschsprachigen Philosophie. Dass der gemeinsame Bezugspunkt des Existenzdenkens indes zwei Autoren verklammert, die in der Sache und im Stil des Philosophierens mitunter weit auseinanderlagen, bildet das in diesem Band ausgemessene Spannungsfeld. In direkter wie indirekter Konfrontation und anhand gemeinsamer Bezugspunkte wie der Philosophie Kants oder Nietzsches, der Rolle des Humanismus sowie wechselseitiger Rezeptionsverhältnisse wird in diesem Band eine bisher unterbeleuchtete geistige Konstellation des 20. Jahrhunderts in den Fokus gerückt. Im Nachspüren der zugrundeliegenden (nach-)metaphysischen, ethischen und kommunikativen Konfliktlinien soll ein Beitrag zur gegenwärtigen Rezeption beider Autoren wie auch zur grundsätzlichen Frage nach der Durchdringung von Philosophie und politischen Engagement geleistet werden.

INTERESSENGEBIETE

Philosophie

Politik

YANG, YUFANG

Der historische Entwicklungsweg des Anderen

Überlegungen zu einer kritisch-humanistischen Version des französischen (Anti-)Hegelianismus von Kojève über Sartre bis zu Lévinas

2023. VIII, 278 Seiten. (Beiträge zur Philosophie, Neue Folge)
Geb. € 40,–
ISBN 978-3-8253-9564-3
Ersch.-Termin: Dezember 2023

Kann die französische Philosophie der Gegenwart dem hegelianischen Denken wirklich entkommen? Die Studie extrahiert eine kritisch-humanistische Version des Hegelianismus aus der französischen Philosophie des 20. Jahrhunderts. Dieser entsprechend steht in der Entwicklung vom französischen Hegelianismus, der von Kojève ausgelöst wird und in Sartre kulminiert, zum von Lévinas vertretenen Anti-Hegelianismus die Frage des Anderen stets im Mittelpunkt der Diskussion. Alle drei Denker liefern Modelle des Anderen: das vollständig symmetrische Modell des Begehrens, das quasi-symmetrische Modell des Blicks und das asymmetrische ethische Modell. Kann das asymmetrische Modell von Lévinas vollständig ohne das symmetrische Anerkennungsmodell Hegels, das von Kojève und Sartre betont wird, auskommen? Besteht eine Komplizenschaft zwischen dem von Kojève und Sartre vertretenen französischen Hegelianismus und dem von Lévinas vertretenen Anti-Hegelianismus? Wie sieht die Zukunft des französischen Hegelianismus aus?

INTERESSENGEBIETE

Philosophie

Romanistik

HEIL, JOHANNES

Andere Juden und ihre Textkultur

2024. ca. 656 Seiten, mit farbigem Tafelteil (Schriften der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Band 24)
Geb. ca. € 66,–
ISBN 978-3-8253-9575-9
Ersch.-Termin: Mai 2024

Die Studie profiliert den westlichen Mittelmeerraum als jüdische Diasporalandschaft eigener Prägung. Der Westen war bis zur Rezeption des rabbinischen Judentums im Hochmittelalter keine Leerstelle. Archäologische und epigraphische Zeugnisse in griechischer und lateinischer, nur zum geringen Teil auch in hebräischer Schrift belegen das eindrücklich. Dem können nun Stücke eines Corpus lateinischer Texte sehr unterschiedlicher Gattungen zur Seite gestellt werden, die infolge der späteren Hebraisierung der Schriftkultur der westlichen Juden nur aus kirchlicher Überlieferung erhalten sind. Sie bergen keinerlei christliche Inhalte und waren Autoren des 9. Jahrhunderts als jüdische Texte bekannt. Damit stellt das Buch die ältere Kulturgeschichte der Diaspora auf eine neue Grundlage und bietet Einsichten zu Fragen nach Selbstverständnissen, Selbstbehauptungen und kultureller Diversität sowie Transformationen in pluralen Gesellschaften.

INTERESSENGEBIETE

Judaica

Zuletzt ausgelieferte Titel

Trumah

Zeitschrift der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Band 26

Beredte Objekte – Provenienzforschung zu NS-Raubgut

ISBN 978-3-8253-4877-9

BECKE, JOHANNES
GRUSCHKA, ROLAND (Hg.)

Sprachheimaten und Grenzgänge

Festschrift für Anat Feinberg
ISBN 978-3-8253-4877-9

WIESNER, LINDA

Stoffgeschichten

Kulturhistorische Zeugnisse einer jüdischen Landgemeinde aus der Genisa in Niederzissen
ISBN 978-3-8253-4848-9

FRANCISCO JAVIER ALEGRE SJ

Alexandrias

Herausgegeben, übersetzt und erläutert von FLORIAN FELDHOFER
2024. ca. 240 Seiten. (Die neulateinische Bibliothek, Band 7)
Geb. ca. € 46,–
ISBN 978-3-8253-9530-8
Ersch.-Termin: Juni 2024

Um das Jahr 1750 verfasste der mexikanische Jesuit Francisco Javier Alegre (1729–1788) als junger Novize ein vier Bücher umfassendes lateinisches Epos über die Einnahme des phönizischen Tyros durch Alexander den Großen im Sommer 332 v. Chr. Diese *Alexandrias* ist durch ihren Entstehungsort im Mexiko des 18. Jahrhunderts sowie durch ihre Themenwahl bemerkenswert – kein anderes Epos der sehr umfangreichen neulateinischen Epik behandelt diesen Stoff.
Grundlage der Darstellung Alegres ist das lateinische Geschichtswerk des Curtius Rufus, manche Episoden basieren auf dem Bericht des Flavius Josephus über die Jerusalemfahrt Alexanders. Ausgestattet ist das Epos mit dem vollen, aus der Antike bekannten epischen Repertoire, es finden sich darin u. a. Musenanrufe, Rededuelle und Epiphanien.
Neben den vier Büchern verfasste Alegre eine allgemeine Einleitung, kurze Inhaltsangaben zu den einzelnen Teilen sowie einen Appendix, in welchem der Autor sein Werk einer kritischen Prüfung unterzieht. Der Erstdruck des Epos erfolgte 1773, die vorliegende Ausgabe ist die erste Übersetzung in das Deutsche.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

Geschichte

GÜNTHER, TOBIAS

Cicero quadruplex

Zum Zusammenspiel von narrativer Strategie und philosophischer Argumentation in Ciceros *De natura deorum*
2024. ca. 492 Seiten. (Philosophia Romana, Band 6)
Geb. ca. € 56,–
ISBN 978-3-8253-4978-3
Ersch.-Termin: Juni 2024

Ciceros *De natura deorum* ist weit mehr als ein philosophischer Dialog: Es ist eine raffinierte und vielschichtige Erzählung.
Ausgehend von dieser These werden im vorliegenden Band erstmals die verschiedenen Ebenen, auf denen Cicero in virtuoser Sprache mit dem Leser ein Spiel zu spielen pflegt, konsequent voneinander getrennt. Denn philosophische Botschaften kann er auf unterschiedliche Arten vermitteln: Rustikal im umfangreichen Proöm? Subtil als ständig wertender Ich-Erzähler der Rahmenhandlung? In spärlicher Weise als jüngeres Selbst, das als Dialogfigur kaum zu Wort kommt? Oder als *Cicero latens*, der indirekt über die Argumentationsweisen der anderen Dialogfiguren dem Leser demonstriert, wie man Philosophie betreiben sollte?
Die Neuartigkeit des Zugangs bewirkt, dass dabei neben dem kryptischen Abschnitt 1,49 auch das viel diskutierte Werkende und die skeptisch-akademische Dialogfigur Cotta, die in der Forschung häufig als Ciceros „alter ego“ gesehen wird, in neuem Licht erscheinen.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

Philosophie

JACQUIER, JOSÉPHINE ALIDA

Maniera

Eine andere Geschichte der Literatur in Rom

2024. ca. 280 Seiten. (Bibliothek der klassischen Altertumswissenschaften, Band 166)
Geb. ca. € 46,–
ISBN 978-3-8253-9557-5
Ersch.-Termin: Mai 2024

Im Zentrum dieser Studie stehen diejenigen Texte der römischen Literatur, die die ältere Literaturgeschichte – im Hinblick auf die Klassik oder „Goldene Latinität" – etwas müde als „Nachklassik" oder „Silberne Latinität" bezeichnet hat. Die wuchernde Rhetorik dieser Texte, ihre schiere Lust am Effekt und am mitunter grausamen Bild kategorisiert Ernst Robert Curtius in seinem epochemachenden Werk *Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter* mit dem der Kunstgeschichte entlehnten Begriff des „Manierismus" und profiliert ihn als Konstante der europäischen Literatur.
Die römische Literatur von der augusteischen Zeit bis an die Schwelle zur christlichen Literatur soll in dieser Studie in ihrer manieristischen Prägung perspektiviert werden. Seitenblicke auf die manieristische Kunst komplettieren das Bild. Streifzüge in die moderne Literatur zeigen, dass die in der manieristischen Literatur Roms ausgebildeten Denkfiguren auch in der Moderne nichts von ihrer Prägekraft verloren haben.

INTERESSENGEBIETE

Klassische Philologie

Romanistik

Zuletzt ausgelieferte Titel

GRAU, JEREMIAS

Somnium aeternitatis

Ein Kommentar zu Lucii Annaei Senecae epistulae morales ad Lucilium liber XVII, 101-103
ISBN 978-3-8253-9535-3

JOURDAN, FABIENNE

Penser et être dieu

Essais sur l'enseignement de Numénius mis en regard des *Oracles chaldaïques* et lu par Proclu
ISBN 978-3-8253-4987-5

STAHL, JANINA

Innerlichkeit und Gefühl in der *Ilias*

ISBN 978-3-8253-9951-1

GLAESSER, ROLAND

Wege zu Cicero

Per Aspera ad Astra. Intensivkurs für Studierende zur Vorbereitung auf die Ciceroleküre
ISBN 978-3-8253-9500-1

MUELLER-GOLDINGEN, CHRISTIAN

Die Philosophie der Griechen zur Zeit der Klassik.

ISBN 978-3-8253-4950-9

BASTICI, FABIO

Philologische Untersuchungen zu den hurro-hethitischen Festritualen

Ein Beitrag zum hethitisch-hurritischen Sprach- und Kulturkontakt

2024. 456 Seiten, 237 Abbildungen. (Texte der Hethiter, Band 34)
Kart. € 66,–
ISBN 978-3-8253-9537-7
Ersch.-Termin: Januar 2024

Die reiche Kultur der Hethiter lässt Einflüsse aus verschiedenen kulturellen Milieus erkennen. Kontakte mit Traditionen hurritischer Herkunft aus Nordsyrien und Südostanatolien prägten insbesondere die religiöse und kultische Sphäre der Hethiter. Dieser hurritische religiöse Einfluss lässt sich vor allem in Ritual- und Kulttexten aus den hethitischen Archiven konstatieren, sowohl in sprachlicher Hinsicht als auch auf der Ebene der Kultpraxis. Mit dieser Arbeit werden die von hurritischen Traditionen geprägten Festritualtexte aus philologischer und sprachlicher Sicht näher betrachtet. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Strategien der Verwendung der hurritischen Sprache in diesen Texten gelegt. Durch eingehende sprachliche Analysen, kritische Bearbeitungen ausgewählter Texte und philologische Diskussionen vermittelt die vorliegende Studie neue und weiterführende Erkenntnisse des hethitischen Kultwesens und der Mechanismen des hethitisch-hurritischen Sprach- und Kulturkontaktes.

INTERESSENGEBIETE

Orientalistik

Zuletzt ausgelieferte Titel

MENGE, HERMANN
SCHÖNBERGER, OTTO

Lateinische Synonymik

ISBN 978-3-8253-4998-1

GIUSFREDI, FEDERICO

A Study in the Syntax of the Luwian Language

ISBN 978-3-8253-4725-3

Neue Reihe

Heidelberger Silvestergespräche

Herausgegeben im Auftrag des
Interdisziplinären Arbeitskreises des IEPG, Mannheim und in Kooperation mit der Alma Mater der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste

von HERMES ANDREAS KICK (IEPG)

Die Bände 1–4 sind im Mattes Verlag Heidelberg erschienen.

Von der Klassik bis in die Romantik hinein, so weiß man, zogen sich nachdenkliche Persönlichkeiten vom lauten Treiben in der Silvesternacht gerne in ein ruhiges Cabinet zurück, um in der Vergegenwärtigung der Zäsur eine gültige existentielle Dimension zu erkennen. Die *Heidelberger Silvestergespräche* nehmen Bezug auf einen solchen Topos, der Raum für Dialog und Austausch bietet und dessen es, zumal in unruhigen Zeiten wie der unseren, dringend bedarf.
Dabei geht es stets um wissenschaftliche *und* künstlerische Auseinandersetzung. Wir können lebensdienlichen Fortschritt nicht allein durch wissenschaftlich-technokratische Forschung erreichen. Das Einschlagen einer wissenschaftlichen Fragerichtung, die Formulierung einer Fragestellung ist bereits ein kreatives Geschehen, also Kunst.
Silvester ist eine Zäsur, die ermuntert zum Innehalten. Innehalten, Vergegenwärtigung, hat Vorrang vor Rückblick und Vorausblick. Zäsuren sind Pausen, die eine Orientierung und Neuorientierung, gewissermaßen von innen her, ermöglichen, dadurch Positionen neu justieren, neue Durchblickbahnen – Perspektiven nämlich – eröffnen. Solche Erweiterung und Differenzierung soll mit den *Heidelberger Silvestergesprächen* in einem interdisziplinären Freundeskreis von Wissenschaftlern und Künstlern weiterentwickelt und einer Öffentlichkeit, deren Problembewusstsein wächst, impulsgebend zugänglich gemacht werden.

Band 1

Friedenssehnsucht – Wissenschaft und Künste zwischen Krieg und Frieden

Herausgegeben von
HERMES ANDREAS KICK

unter Mitarbeit von
VIOLETA DINESCU

2024. ca. 156 Seiten.
Kart. ca. € 22,–
ISBN 978-3-8253-9588-9
Ersch.-Termin: April 2024

Wissenschaften und Künste sind von jeher aufgerufen, die Schönheiten und Komplexitäten unserer Welt, aber auch all ihre Unvollkommenheiten und Konflikte zu erfassen und uns damit zu konfrontieren, wie die Lage ist. Daraus erwächst die Chance, Ziele zu entwerfen, wie die Welt sein soll, das heißt, besser werden kann. Diesen Gedanken griff ein interdisziplinärer Kreis prominenter Wissenschaftler im Rahmen der traditionellen Heidelberger Silvestergespräche (2022) auf, die in der altehrwürdigen Karl Jaspers-Bibliothek im Universitäts-Klinikum Heidelberg stattfanden. Die Teilnehmer waren sich darüber im Klaren, dass sie sich mit dem Thema „Friedenssehnsucht – Wissenschaften und Künste zwischen Krieg und Frieden“ in der gegenwärtigen geopolitischen Lage ein schwieriges und belastendes Thema vorgenommen hatten.

Letztlich ging es um nichts Geringeres, als den Versuch, einen Beitrag zu leisten, Welt und Mensch aus einem unvollkommenen, bedrohlichen Zustand heraus den hohen Werten der Freiheit, Sicherheit und Wahrheit ein Stück näher zu bringen.

INTERESSENGEBIETE

Soziologie

Geschichte

Soziologie

EXTERNBRINK, SVEN
RICHTER, SUSAN (Hg.)

Königskinder

Lebenswege und Handlungsspielräume einer Dynastie im Europa des 17. Jahrhunderts

2024. 205 Seiten, 16 Abbildungen. (Heidelberger Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte. Neue Folge, Band 28)
Geb. € 54,–
ISBN 978-3-8253-4899-1
Ersch.-Termin: März 2024

Der Band untersucht erstmals die Schicksale und Lebenswege der Kinder des „Winterkönigs“ Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz und seiner Frau Elisabeth Stuart. Im Zentrum der Beiträge des Bandes stehen die Exilerfahrungen, Handlungsspielräume und Lebenswege der neun die frühe Kindheit überlebenden Kinder. Über sowohl biographische als auch systematische Zugriffe auf die „Königskinder“ und ihre Epoche eröffnen sich zahlreiche Perspektiven auf wichtige Forschungsfelder frühneuzeitlicher Geschichte: Adels- und Dynastiegeschichte, Militär-, Kunst-, Wissens- und Geschlechtergeschichte, die Geschichte des frühneuzeitlichen Fürstenhofs, die Geschichte der Philosophie und nicht zuletzt die politische Geschichte.

INTERESSENGEBIETE

Geschichte

HOLZ, STEFAN G.
HUTHWELKER, THORSTEN
MÜSEGADES, BENJAMIN (Hg.)

Im Schatten der Großen?

Fürstliche Nebenlinien im spätmittelalterlichen Südwesten

2024. ca. 336 Seiten. (Heidelberger Veröffentlichungen zur Landesgeschichte und Landeskunde, Band 20)
Geb. ca. € 48,–
ISBN 978-3-8253-9572-8
Ersch.-Termin: April 2024

Der Band nimmt sich erstmals der fürstlichen Nebenlinien im Südwesten des römisch-deutschen Reiches während des 15. und frühen 16. Jahrhunderts an. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die seit dem späten Mittelalter aus Teilungen erwachsenden fürstlichen Seitenlinien mit der Situation umgingen, dass sie zwar einerseits zur Spitze des Adels gehörten, andererseits aber häufig nur über eingeschränkte finanzielle und territorial-herrschaftliche Mittel verfügten. Innerhalb dieses Spannungsfeldes erforschen die Beiträge neben politisch-verfassungsgeschichtlichen vor allem auch sozial-, kultur- und kunstgeschichtliche Aspekte spätmittelalterlicher Herrschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den pfälzischen Wittelsbachern. Vergleichend werden zudem die badischen Markgrafen und württembergischen Grafen betrachtet. Durch die vorliegende Publikation wird die Wissensgrundlage über fürstliche Nebenlinien im deutschen Südwesten auf ein neues Fundament gestellt.

INTERESSENGEBIETE

Geschichte

Mediävistik

FLAMM, CHRISTOPH (Hg.)

Ost-West-Kontakte

Festschrift für Dorothea Redepenning zum 70. Geburtstag

Unter Mitarbeit von ROUVEN SENGHAAS und ANNA WIRZ

2024. 438 Seiten, 1 farbige, 48 s/w Abbildungen. (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 112)
Geb. € 68,–
ISBN 978-3-8253-9570-4
Ersch.-Termin: Januar 2024

Dorothea Redepenning hat von 1997 bis 2020 als Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg unterrichtet. Ihr 70. Geburtstag ist willkommener Anlass für Kolleginnen und Kollegen sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler, sie als Wissenschaftlerin und als Menschen mit einer Festschrift zu ehren. In insgesamt 27 Beiträgen greift dieser Band vorwiegend die Arbeitsgebiete von Dorothea Redepenning auf. Die meisten Texte beschäftigen sich dementsprechend mit Franz Liszt sowie mit russischer und sowjetischer Musik. An weitere ihrer Forschungsfelder knüpfen Beiträge zum Verhältnis von Musik und Politik, zu Problemen des Nationalismus in der Musik, zur Stellung von Frauen in der Musikgeschichte, zu Musikfilmen und Filmmusik sowie zu Gustav Mahler an.

INTERESSENGEBIETE

Musikwissenschaft

Slavistik

SCHELBERT, GEORG

Fundstücke

aus dem Bildarchiv des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin

Unter Mitarbeit von DANIEL CHINELLATO, ELISABETH PEIXOTO, ALINA PILZ

2024. 166 Seiten, 88 farbige, 46 s/w Abbildungen.
Geb. € 18,–
ISBN 978-3-8253-9566-7
Ersch.-Termin: Januar 2024

Die Bildsammlungen des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin sind über die Jahrzehnte gewachsen. Negative und Fotoabzüge, Diapositive aus Glas oder 35mm Farbdias wurden im Lauf der Zeit für die Lehre erworben oder kamen als Schenkungen und Nachlässe in die Sammlung.
Diese Bildmedien wurden lange Zeit nicht als eigenständige Objekte, sondern lediglich als quasi unsichtbarer Träger eines Inhalts wahrgenommen. Bei den hier vorgestellten 50 „Fundstücken“ wurde die Perspektive nun umgekehrt. Die sich dabei in kleinerem und größerem Umfang eröffnenden Geschichten erzählen nicht nur vom Lehr- und Forschungsbetrieb an einem der bedeutendsten kunsthistorischen Universitätsinstitute, sondern lassen auch allgemein interessierende Aspekte der Medien- und Fotografiegeschichte sichtbar werden.

INTERESSENGEBIETE

Medienwissenschaft

Kunstgeschichte

Albrecht, Andrea 6
Antenhofer, Christina 4
Atayan, Vahram 4
Bähler, Ursula 22
Banki, Luisa 20
Bastici, Fabio 37
Becke, Johannes 34
Benne, Christian 20, 21
Biller, Maxim 7
Borsò, Vittoria 24
Bouchard, Hans 25
Brockstieger, Sylvia 5
Bulang, Tobias 6
Chiquet, Oliver 28
Choffat, Delphine 4
Coelsch-Foisner, Sabine 19
Czachur, Waldemar 4
Czapliński, Przemysław 29
Damiani, Vincenzo 19
De Stefani, Elwys 28
Dembruk, Sofina 28
Dinescu, Violeta 39
Donalies, Elke 5
Estrada, Oswaldo 24
Externbrink, Sven 40
Feldhofer, Florian 35
Fioretos, Aris 20
Flamm, Christoph 41
Förderer, Manuel 8
Funk-Nešić, Viktoria 29
Garcilazo, Emiliano 25
Garloff, Mona 5
Genazino, Wilhelm 7
Geulen, Eva 20
Giusfredi, Federico 37
Glaesser, Roland 36
Goumegou, Susanne 18
Grau, Jeremias 36
Greiner, Bernhard 18
Gross, Christoph 26
Gruschka, Roland 34
Günther, Tobias 35
Heftrich, Urs 30
Heil, Johannes 34
Henderson, Marius 15
Herrmann, Sebastian M. 15
Hoffmann, Gerhard 16
Holan, Vladimír 30
Holz, Stefan G. 40
Hoppe, Felicitas 7
Hoyer, Wolfgang 32
Hron, Irina 20, 21
Hubmann, Philipp 22
Huss, Bernhard 26
Huthwelker, Thorsten 40
Ittensohn, Mark 22
Jacobi, Claudia 28
Jacquier, Joséphine Alida 36
Javier Alegre SJ, Francisco 35
Jourdan, Fabienne 36
Kablitz, Andreas 8
Kaegi, Dominic 33
Kick, Hermes Andreas 38, 39
Kleinhans, Martha 27
Klengel, Susanne 24
Klinkert, Thomas 22

Knödler, Stefan 9
Knorr, Katharina 9
Kobza, Matteo 23
Komorowska, Agnieszka 18
Kopf, Martina 19
Koubová, Věra 30
Kukkonen, Karin 20
Kussmaul, Anthony 22, 23
Lehmann, Jürgen 10
Löffler, Philipp 16
López Varela, Sandra L. 24
Lupton, Christina 20
Macciò, Andrea 28
Mackasare, Manuel 11
Manea, Iona 28
Marti Heinzle, Mirjam 11
Mastel-Nothstein, Helena 30
May, Markus 10
Mayer, Mathias 17
Meier, Salomé 23
Menge, Hermann 37
Michael, Joachim 24
Möller, Sarah 23
Müller, Gesine 24
Müller-Goldingen, Christian 36
Müller-Lüneschloß, Christiane 27
Müller-Wille, Klaus 20, 22
Müsegades, Benjamin 40
Neise, Isabell 12
Pan, Catharina 19
Paşcalău, Gheorghe 32
Pasques, Delphine 4
Penke, Niels 12, 19
Peterfy, Margit 16
Quabeck, Franziska 17
Rauscher, Natalie 16
Redepenning, Dorothea 41
Reents, Friederike 6
Reimann, Daniel 27
Richter, Susan 40
Ries, Thorsten 13
Rudtke, Tanja 10
Schaffrick, Matthias 19
Schelbert, Georg 41
Schlie, Heike 4
Schlieper, Hendrik 28
Schönberger, Otto 37
Schönwälder, Lena 26
Schüller-Zwierlein, André 20
Schwaderer, Richard 27
Schwebler, Marion 13
Seiler, Lutz 7
Seiler, Sascha 19
Špirit, Michael 30
Stahl, Janina 36
Steger, Florian 19
Steigerwald, Jörn 28
Stolterfoth, Ulf 7
Storjohann, Petra 14
Stukenbrock, Anja 28
Temelli, Yasmin 24, 25
Thaidigmann, Karoline 29
Thiel, Anja 14
Thies, Sebastian 18

Tichy, Susanne 28
Tjon-A-Meeuw, Olivia 23
Vanden Berghe, Kristine 24
Vespermann, Daniel 33
Weber, Anne 6
Werber, Niels 19
Werle, Dirk 6
Werner, Welf 16
Wiesner, Linda 34
Witzel, Frank 7
Wu, Helena 22
Yang, Yufang 33
Zanetti, Sandro 22

Erläuterung zur Einwilligungserklärung zur Speicherung von Daten

Neue Datenschutzregelungen machen es notwendig, dass wir Sie – unsere Autoren und Kunden – um Ihre Einwilligung bitten, wenn wir Ihre Daten verarbeiten und speichern. Sie helfen uns, wenn Sie uns Ihre Einwilligung mit Ihrer Bestellung übermitteln.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Die Universitätsverlag Winter GmbH, Dossenheimer Landstraße 13, 69121 Heidelberg erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Direktwerbung.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zweck der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Den Widerruf können Sie per E-Mail an info@winter-verlag.de oder durch eine Nachricht an die im Impressum angegebenen Kontaktdaten erklären.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Neuersch

Mehr Informationen unter:
www.winter-verlag.de